

150.

Zwei- und Vierhändige

# Zwei- und Vierhändige Klavierstücke

D. B. A.

G. E.

Kautscher

**MUSIK-DIRECTOR IN HALLE.**

Nach den Testlichkeiten der Anfänger geordnet, mit dem nöthigen  
Fingersatz und der Erklärung der darin vor kommenden Zeichen-  
und Kunstwerke versehen

von

**G. E. KAUTSCHE R.**

Lehr-  
buch  
Müller

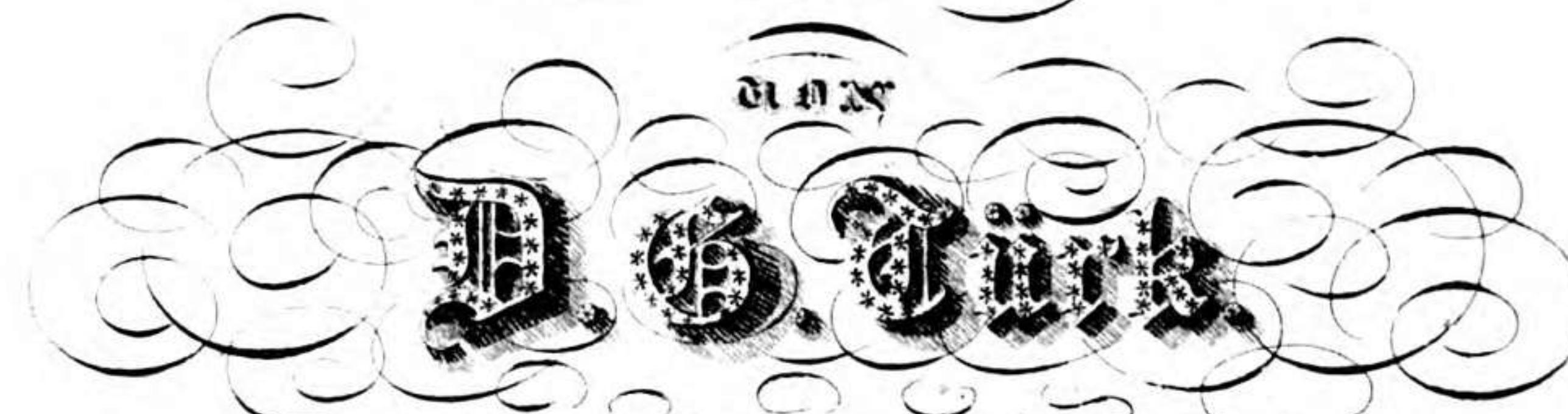
Die  
Helle.  
REGENSBURG  
Steine-Druck und Verlag von F. Reitwein

40

Mus. 4.

213.

Zwei- und Vierhändige  
**Clavierstücke**



**MUSIK-DIRECTOR IN HALLE.**

Nach den Fortschreiten der Infänger geordnet, mit dem nöthigen  
Fingersatz und der Erklärung der darin vor kommenden Zeichen,  
und Kunstwörter versehen

von  
**G. F. KUTSCHEER.**

 — — — **Hec**

REGENSBURG.

Stein-Druck und Verlag von I. Reitmayr.

Bayr. Akademie  
Büro für  
München

## Vorwort.

Es gibt wenige Musikstücke für Anfänger, die bey ihrer Kürze so viel Angenehmes und Nützliches verbinden, als die Klavierstücke von D. G. Türk. Anfänger spielen gern mehr öfter etwas neues, sie lieben die Abwechslung u. wollen ihre ohnehin noch schwachen Kräfte nicht an seitentlangen, oft bis zum Überdruss ermüdenden sogenannten Anfangsstücken abdämpfen. Eben so bekannt ist es auch, dass vierhändige Stücke für Anfänger zur Bestigung des Taktes besonders nützlich sind, und da diese Klavierstücke so eingerichtet würden, dass der Schüler bey einiger Uebung der Primstimme, abwechselungsweise auch die Secondostimme spielen kann, so wird der Nutzen für denselben um so grösser sein. Ich habe die Erklärungen so deutlich als möglich zu machen gesucht, damit der Schüler auch in Abwesenheit des Lehrers, sich über die ihm noch nicht bekannten Zeichen, den zum richtigen Vortrage nöthigen Aufschluss geben kann, in lange Abhandlungen einzugehen erlaubt es der beschränkte Raum nicht, u. jeder Lehrer wird beim Unterricht das noch leicht hinzufügen können, was seiner Ansicht nach noch fehlen sollte.

Die Ueverschriften habe ich aus dem Grunde beybehalten, weil sie sich auf den Charakter des Tonstückes beziehen. Mögen auch immer manche Musik-Lehrer selber für überflüssig halten, dem Kinde sind sie es gewiss nicht, mancher gute Gedanke bleibt daher in dem kindlichen Gemüthe zurück, u. dem Lehrer geben sie die beste Gelegenheit, den Schüler über die Art des Vortrags nach dem Charakter des Stücks zu belehren. Das erste Heft enthält nur kurze Stücke von 8 bis 16 Takten, das Zweyte und die nachfolgenden Hefte werden fortschreitend etwas grössere enthalten.

Um dem Anfänger aber auch Uebung im zweihändigen Spiel zu geben, werden jedem Heft 8-12 zweihändige Stücke von demselben Compositeur beygedruckt, und das ganze Werk wird demnach aus 150-160 Tonstücken aus Heften bestehen.

Indem ich mich bemühe diese schönen und zum Unterrichte so nützlichen Compositionen der Vergessenheit zu entreissen, wird es mich herzlich freuen, wenn ich dadurch den Anfänger im Klavierspiel recht viel Vergnügen und dem Lehrer eine Erleichterung des Unterrichts verschaffe.

G. F. Kutscher.

Secondo.  
Munter, liebe Kinder

Nº1. Allegro. (Hurtig.)

Länderisch.

Nº2. Moderato. (Mässig.)

Nº3. Allegretto. (etwas hurtig.) Albert und Max stehen in den Buchen, und blasen das Waldhorn.

A. Ein Punkt nach einer Note verlängert diese um die Hälfte.

B. Die Pausen sind Stillschweigungszeichen, und den Tonzeichen oder Noten entgegengesetzt ihre Dauer, nämlich die Zeit, wie lange man nichts

Ganze Halbe  $\frac{1}{4}$  tel  $\frac{1}{8}$  tel  $\frac{1}{16}$  tel  $\frac{1}{32}$  tel  $\frac{1}{64}$  tel  $\frac{1}{128}$  tel spielen darf, sondern die Takte nachzählen muss, verhält sich wie die Länge oder Kürze der Note gleichen Wertes, wenn Pausen vorkommen, so muss die Hand von den Tasten aufgehoben werden, da durch das längere Liegenlassen der Finger die übelsten Misstöne entstehen. Hierbei ist noch zu bemerken, dass die ganze Pause in jeder Taktart immer einen ganzen Takt gitt.

C. Stehen Versetzungszeichen als B, — ♫ — (Kreuz) oder ♭ (Bequartrate oder Auflösungszeichen), gleich vor den Tactzeichen oder nach dem Schluessel, so getten diese während des ganzen Stücks; diese Versetzungszeichen erhöhen oder erniedrigen die Noten,

## Primo.

## Munter, liebe Kinder.

No. 1. Allegro, <sup>3</sup> Hurtig.)

A musical score for two voices. The top staff is in common time, treble clef, and has dynamics 'piano (schwach)' and 'p.' followed by 'forte (stark)'. The bottom staff is also in common time, bass clef, with dynamics '5 A' and 'B 2'. The score includes markings for 'Sattacca' and 'sudito No. 2' with the instruction 'man spielt gleich weiter' and 'N. 2'.

No. 2. Moderato

## Länderisch.

A musical score for two voices. The top staff is in common time, treble clef, with dynamics 'mezzo-forte' and 'C (halb stark)'. The bottom staff is also in common time, bass clef. The score includes markings for 'f.' and 'f.' followed by 'sireplica No. 1' and 'man wiederhole No. 1'.

No. 3 Allegretto.

Albert und Max stehen in den Buchen, und blasen  
*etwas hurtig*

A musical score for two voices. The top staff is in common time, treble clef, with dynamics 'etwas hurtig'. The bottom staff is also in common time, bass clef. The score includes markings for '5 das Waldhorn' and 'Die kleinen Noten sind vloss zum Nachlesen da, weil diese Takte pausen werden sollen 2'. The score ends with 'sattacca sudito N. 4'.

vor welchen sie stehen, um einen halben Ton; Das  $\sharp$  erhöhet, das  $\flat$  erniedrigt, und das Auflösungszeichen  $\natural$  setzt die Noten in ihren natürlichen Stand zurück. Um die erhöhten Töne zu benennen, werden den Nähmen der Noten die Silbe  $\text{is}$  angehängt,  $c, cis, d, dis, e, eis, f, fis, g, gis, a, ais, h, his$ . Bey den erniedrigten Tönen wird die Silbe  $\text{as}$  däran gesetzt  $ces, des, es, fes, ges, as$ , das erniedrigte  $h$  nennt man  $v$ . Der erhöhte Ton ist immer die nächste Taste rechts vom natürlichen Ton, es ist einerbey, ob es eine Ober- oder eine Untertaste trifft. Der erniedrigte Ton ist immer die nächste Taste links, ebenfalls ohne Rücksicht auf Ober- o. Untertaste.

**D.** Das Schleifzeichen  $\smile$  bedeutet, dass man den Finger nicht früher von der Taste aufhebe, als bis der folgende Ton angeschlagen ist. Dieses nennt man die Töne zusammen schleifen.

**E.** Ein Punkt oderein kurzer Strich über oder unter den Noten bedeutet, dass man den Finger sogleich nach dem Anschlag von der Taste aufhebe, dadurch wird der Ton kurz, u. man nennt dieses die Töne abstoßen.  $cis$  und  $ais$  wird als zweysilbig ausgesprochen.

4

**Secondo.**  
Was artig ist, ist klein.

**Nº 4 Poco Presto.**

**Nº 5 Allegro ma non troppo. Im Charakter eines Walzers**

**Nº 6 Andantino.**

**Schlaf süßer Knabe**

**Nº 7 Moderato**

**Bald klimpert sie auf ihrer Laute**

F. Das Zeichen  bedeutet, dass die Töne nicht ganz zugleich angespielt werden sollen, sondern gewöhnlich anzugeben sind; man schlägt den tiefsten Ton zuerst an, und fährt rasch bis zum höchsten fort. Gewöhnlich lässt man die Finger auf den Tasten nach-

Primo.

Was artig ist, ist klein.

Nº 4 Poco Presto: etwas geschwind;

Musical score for piece 4. The top staff is in common time (indicated by '3/8') and has a key signature of one flat. The dynamic is 'p' (pianissimo). The bottom staff is also in common time (indicated by '3/8') and has a key signature of one flat. The dynamic is 'f' (fortissimo). The music consists of eighth-note patterns. A measure number '2' is written above the second measure. The score ends with a repeat sign and the instruction 'si replica Nº 3.'

Nº 5. Allegro ma non troppo.

nicht sehr hurtig.

Im Charakter eines Walzers

Musical score for piece 5. The top staff is in common time (indicated by '3/8') and has a key signature of one sharp. The dynamic is 'p' (pianissimo). The bottom staff is also in common time (indicated by '3/8') and has a key signature of one sharp. The dynamic is 'f' (fortissimo). The music features eighth-note chords and sixteenth-note patterns. Measure numbers '1' and '2' are present.

Nº 6. Andantino.

etwas genend.

Schlaf'e süßer Knabe

Musical score for piece 6. The top staff is in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one flat. The dynamic is 'pp' (pianississimo). The bottom staff is also in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one flat. The music consists of eighth-note patterns with some rests.

Nº 7. Moderato

Bald klimpert sie auf ihrer Laute

Musical score for piece 7. The top staff is in common time (indicated by '3/4') and has a key signature of one sharp. The bottom staff is in common time (indicated by '3/4') and has a key signature of one sharp. The music features eighth-note patterns. Measure numbers '3' and '1' are present. The score ends with the instruction 'Sequel Trio. Es folgt ein Trio.'

einander liegen; u. hebt bei dem letzten Tone erst alle zugleich auf. Diese Art zu spielen wird auch durch das Wort Arpeggio angezeigt, wie bey G. Es gibt noch mehrere Varianten des Arpeggios.  
H.p.p. heisst pianississimo / sehr schwach spielen.

Secondo  
Wir Vögel singen nicht egal

Nº 8. Trio.

13. 2. 5

3.

Heiter, froh und sorgenlos, tanz ich durch das Leben

Nº 9. Allegro.

Ohne Gram und Sorgen.

Nº 10. Trios.

I. Hier müssen 3 Achtelnoten auf eine Viertel gespielt werden, man nennt dieses Triolen und es wird gewöhnlich eine 3 über oder unter die Notensymbole gesetzt. Wenn man eine ganze Note in drey Theiletheilt, so wird es eine Triole von drey halben Noten.

D. B.

Manchmal sind auch Triolen mit Pausen untermischt.

**Primo.****Wir Vögel singen nicht egal.****Nº8. Trio**
**Nº9. Allegro.****Heiter, froh und sorgenlos tanz ich durch das Leben.**
**Nº10 Trio****Ohne Gram und Sorgen.**

Die Triolen müssen sehr gleich hintereinander gespielt werden, und es ist sehr gut, wenn man dem ersten Ton von jeder Triole etwas mehr Nachdruck gibt.

K. *s.f. sforzando* oder *sforzato*: den Ton, worunter diese Bezeichnung steht verstärkt anzuschlagen.

L. Mit dem Worte *Trio* bezeichnet man gewöhnlich den zweyten Satz eines Stücks. Ein etwas dreystimmiges, oder ein Musikstück für 3 Instrumente heisst auch *Trio*.

## Secondo.

Innige Fröhlichkeit

No. 11. Presto (geschnell)

No. 12

Allegretto

Vergnügt und munter ist mein Sinn.

Sanfte Heiterkeit.

No. 13. Trio.

**M.** Ein Querstrich — zeigt an, das die vorhergehende Notensfigur noch ein mal gespielt werden soll.

**N. ten.** Tenuto. wird über solche Töne gesetzt, die besonders gut ausgehalten werden sollen.

**O.** Die kleinen Noten sind Verzierungsstöne, sie werden recht schnell nach



einander gespielt, müssen aber einen Augenblick früher angefangen werden.  
damit der Hauptton nicht später eintritt, als nach dem Takt es sein darf.

4 Mus. pr. 273  
175



11139450

<36611475630012

<36611475630012

Bayer. Staatsbibliothek



Mus. Pr.

213

150.

Zwei- und Vierhändige

# Clavierstücke

Druck

H. G. Böhlau

MUSIK-DIRECTOR IN HALLE.

Auf den Festschreiten der Läsfänger geordnet mit dem nötigen  
Fingersatz und der Erklärung der darin versteckten Zeichen  
und Kunstwerke versehen

von

G. F. KAUTSCHEK.

Staats-  
bibliothek  
Hannover

Heft

REGIENSITZ

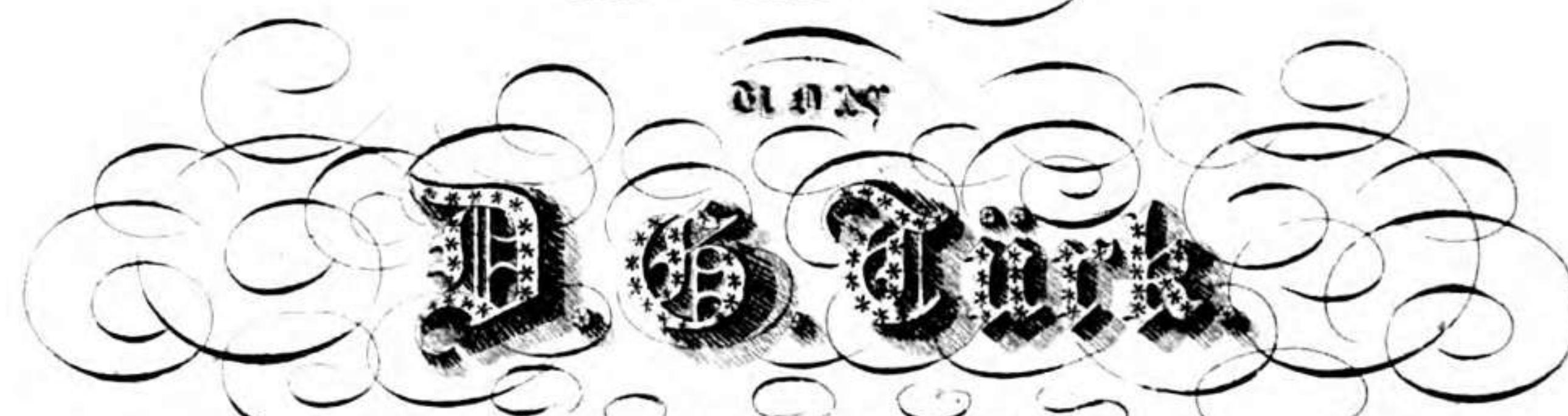
Stein-Druck und Verlag von Freimann.

40

J.W. St.

213.

Zwei- und Vierhändige  
**Clavierstücke**



MUSIK-DIRECTOR IN HALLE.

Nach den Fortschreiten der Infänger geordnet, mit dem nöthigen  
Fingersatz und der Erklärung der darin vorkommenden Zeichen,  
und Kunstwörter versehen

von  
**G.F.KUTSCHEER.**



REGENSBURG.

Stein-Druck und Verlag von I. Reitmayr.

Bay. Staats-  
Bibliothek  
München

## Vorwort.

Es gibt wenige Musikstücke für Anfänger, die bey ihrer Kürze so viel Angenehmes und Nützliches verbinden, als die Klavierstücke von D. G. Türk. Anfänger spielen gernest öfter etwas neues, sie lieben die Abwechslung u. wollen ihre ohnehin noch schwachen Kräfte nicht an seitenlangen, oft bis zum Überdruss ermüdenden sogenannten Anfangsstücken abtumpfen. Even so bekannt ist es auch, dass vierhändige Stücke für Anfänger zur Bestigung des Taktes besonders nützlich sind; und da diese Klavierstücke so eingerichtet wurden, dass der Schüler bey einiger Uebung der Primstimme, abwechselungsweise auch die Secondostimme spielen kann, so wird der Nutzen für denselben um so grösser sein. Ich habe die Erklärungen so deutlich als möglich zu machen gesucht, damit der Schüler auch in Abwesenheit des Lehrers, sich über die ihm noch nicht bekannten Zeichen p. den zum richtigen Vortrage nöthigen Aufschluss geben kann, in lange Abhandlungen einzugehen erlaubt es der beschränkte Raum nicht, u. jeder Lehrer wird beim Unterricht das noch leicht hinzufügen können, was seiner Ansicht nach noch fehlen sollte.

Die Ueverschriften habe ich aus dem Grunde beybehalten, weil sie sich auf den Character des Tonstückes beziehen. Mögen auch immer manche Musik-Lehrer selber für überflüssig halten, dem Kinde sind sie es gewiss nicht, mancher gute Gedanke bleibt daher in dem kindlichen Geiste zurück, u. dem Lehrer geben sie die beste Gelegenheit, den Schüler über die Art des Vortrags nach dem Character des Stücks zu belehren. Das erste Heft enthält nur kurze Stücke von 8 bis 10 Takten, das Zweyte und die nachfolgenden Hefte werden fortschreitend etwas grössere enthalten.

Um dem Anfänger aber auch Uebung im zweihändigen Spiel zu geben, werden jenseits Hefte 8-12 zweihändige Stücke von demselben Compositeur beygedruckt, und das ganze Werk wird demnach aus 150-160 Tonstücken in 4 Heften bestehen.

Indem ich mich bemühe diese schönen und zum Unterrichte so nützlichen Compositionen der Vergessenheit zu entreissen, wird es mich herzlich freuen, wenn ich dadurch den Anfänger im Klavierspiel recht viel Vergnügen und dem Lehrer eine Erleichterung des Unterrichts verschaffe.

G. E. Kutscher.

Secondo.  
Munter, liebe Kinder

Nº1. Allegro. [Hurtig.]

Länderisch.

Nº2. Moderato. [Mässig.]

Albert und Max stehen in den Buchen, und blasen  
das Waldhorn.

Nº3. Allegretto. [etwas hurtig.]

A. Ein Punkt nach einer Note verlängert diese um die Hälfte.

B. Die Pausen sind Stillschweigungzeichen, und den Tonzeichen oder Noten entgegengesetzt

Ganze Halbe  $\frac{1}{4}$  tel  $\frac{1}{8}$  tel  $\frac{1}{16}$  tel  $\frac{1}{32}$  tel  $\frac{1}{64}$  tel  $\frac{1}{128}$  tel ihre Dauer; nämlich die Zeit, wie lange man nichts spielen darf, sondern die Tante nachzählen muss, verhält sich wie die Länge oder Kürze der Note gleichen Wertes, wenn Pausen vorhören, so muss die Hand von den Tasten aufgehoben werden, da durch das längere Liegenlassen der Finger die übelsten Missstöne entstehen. Hierbei ist noch zu bemerken, dass die ganze Pause in jeder Taktart immer einen ganzen Takt gilt.

C. Stehen Versetzungszeichen als B, — ♫ — [Kreuz] oder ♭ [Bequartrate oder Auflösungszeichen], gleich vor den Tactzeichen oder nach dem Schlüssel, so getten diese während des ganzen Stücks, diese Versetzungszeichen erhöhen oder erniedrigen die Noten,

## Primo.

## Munter, liebe Kinder.

**Nº1** *Allegro*, *etwas hurtig*; *piano (schwach)* *p.* *3* *5* *5* *3* *4* *2* *saltacca subito* **Nº2**.  
*man spielt gleichweiter* **Nº2**

*A* *B* *2*

## Länderisch.

**Nº2** *Moderato*, *etwas mässig*; *mezzo-forte* *C* *halb stark* *f.* *s. replica* **Nº1**.  
*man wiederhole* **Nº1**.

**Nº3** *Allegretto*, *etwas hurtig*. **Albert und Max stehen in den Buchen, und blasen das Waldhorn.**

*Die kleinen Noten sind vloss zum Nachlesen da, weil diese Takte pausirt werden sollen* **D E** *saltacca subito* **Nº4**.

vor welchen sie stehen, um einen halben Ton; Das  $\sharp$  erhöhet, das  $\flat$  erniedrigt, und das Auflösungszeichen  $\natural$  setzt die Noten in ihren natürlichen Stand zurück. Um die erhöhten Töne zu benennen, werden den Nähmen der Noten die Silbe *is* angehängt, *c, cis, d, dis, e, eis, f, fis, g, gis, a, ais, h, his*. Bey den erniedrigten Tönen wird die Silbe *as* dāran gesetzt *ces, des, es, fes, ges, as*, das erniedrigte *h* nennt man *v*. Der erhöhte Ton ist immer die nächste Taste rechts vom natürlichen Ton, es ist einerley, ob es eine Ober- oder eine Untertaste trifft. Der erniedrigte Ton ist immer die nächste Taste links, ebenfalls ohne Rücksicht auf Ober- o. Untertaste.

- D.** Das Schleifzeichen bedeutet, dass man den Finger nicht früher von der Taste aufhebe, als bis der folgende Ton angeschlagen ist. Dieses nennt man die Töne zusammen schleifen.
- E.** Ein Punkt oder ein kurzer Strich über oder unter den Noten bedeutet, dass man den Finger sogleich nach dem Anschlag von der Taste aufhebe, dadurch wird der Ton kurz, u. man nennt dieses die Töne abstoßen.  
*cis* und *ais* wird als zweysilbig ausgesprochen.

**Secondo.****Was artig ist, ist klein.****Nº 4 Poco Presto**
**Nº 5 Allegro ma non troppo.****Im Charakter eines Walzers**
**Nº 6 Andantino.****Schlaf süßer Knabe**
**Nº 7 Moderato****Bald klimpert sie auf ihrer Laute**

F. Das Zeichen bedeutet, dass die Töne nicht ganz zugleich angespielt werden sollen, sondern gebrochen anzugeben sind; man schlägt den tiefsten Ton zuerst an, und fährt rasch bis zum höchsten fort. Gewöhnlich lässt man die Finger auf den Tasten nach-

Primo.

Was artig ist, ist klein.

Nº 4 Poco Presto: etwas geschwind

Musical score for piece 4. The music is in common time (indicated by 'C') and consists of two staves. The top staff is in G major (indicated by a 'G' with a circle) and the bottom staff is in C major (indicated by a 'C'). The tempo is marked 'Poco Presto: etwas geschwind'. The dynamics include 'p' (pianissimo), 'f' (fortissimo), and 'sf' (sforzando). The score ends with a repeat sign and the instruction 'si replica Nº 3.'

Nº 5. Allegro ma non troppo. Im Charakter eines Walzers  
nicht sehr hirtig.

Musical score for piece 5. The music is in common time (indicated by 'C') and consists of two staves. The top staff is in G major (indicated by a 'G' with a circle) and the bottom staff is in C major (indicated by a 'C'). The tempo is marked 'Allegro ma non troppo'. The dynamics include 'p' (pianissimo), 'f' (fortissimo), and 'sf' (sforzando). The score ends with a repeat sign.

Nº 6. Andantino.  
etwas gehend.

Schlaf'e süßer Knabe

Musical score for piece 6. The music is in common time (indicated by 'C') and consists of two staves. The top staff is in G major (indicated by a 'G' with a circle) and the bottom staff is in C major (indicated by a 'C'). The tempo is marked 'Andantino'. The dynamics include 'pp' (pianississimo) and 'p' (pianissimo). The score ends with a repeat sign.

Nº 7. Moderato

Bald klimpert sie auf ihrer Laute

Musical score for piece 7. The music is in common time (indicated by 'C') and consists of two staves. The top staff is in G major (indicated by a 'G' with a circle) and the bottom staff is in C major (indicated by a 'C'). The tempo is marked 'Moderato'. The dynamics include 'p' (pianissimo) and 'f' (fortissimo). The score ends with a repeat sign and the instruction 'Sequel Trio: es folgt ein Trio.'

einander liegen, u. hebt bei dem letzten Takte erst alle zugleich auf. Diese Art zu spielen wird auch durch das Wort Arpeggio angezeigt, wie bey G. Es gibt noch mehrere Vortragsarten des Arpeggios.  
H.p.p. heisst pianississimo / sehr schwach spielen.

# Secondo

## Wir Vögel singen nicht egal

Nº8. Trio.

13. 2. 5. 3.

Heiter, froh und sorgenlos, tanz ich durch das Leben

Nº9. Allegro.

1. 2. Segue  
il Trio.

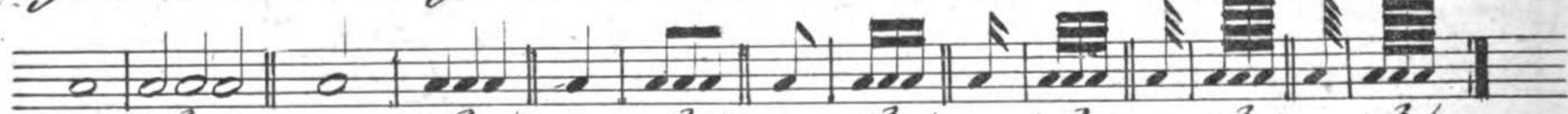
Ohne Gram und Sorgen.

Nº10 Trios.

1. 2. 3. sf. p. Si replica  
Nº9

I. Hier müssen 3 Achtelnoten auf eine Viertel gespielt werden, man nennt dieses Triolen und es wird gewöhnlich eine 3 über oder unter die Notenfiguren gesetzt. Wenn man eine ganze Note in drey Theiletheilt, so wird es eine Triole von drei halben Noten.

2. B.



Manchmal sind auch Triolen mit Pausen untermischt.

## Primo.

Wir Vögel singen nicht egal.

Nº 8. Trio

I

Nº 9. Allegro.

Heiter, froh und sorgenlos tanz ich durch das Leben.

Sequel II  
Trio. L

Nº 10. Trio

Ohne Gram und Sorgen.

Si replica Nº 9.

Die Triolen müssen sehr gleich hintereinander gespielt werden, und es ist sehr gut, wenn man dem ersten Ton von jeder Triole etwas mehr Nachdruck gibt.

1. *s.f. sforzando oder sforzato:* den Ton, worunter diese Bezeichnung steht verstärkt anschlagen.

2. Mit dem Worte *Trio* bezeichnet man gewöhnlich den zweyten Satz eines Stücks. Etwas dreystimmiges, oder ein Musikstück für 3 Instrumente heisst auch *Trio*.

## Secondo.

## Innige Fröhlichkeit

No. 11. Presto (geschnell)

No. 12

Vergnügt und munter ist mein Sinn.

Allegretto

Sanfte Heiterkeit.

No. 13. Trio.

**M.** Ein Querstrich — zeigt an, das die vorhergehende Notenfigur noch ein mal gespielt werden soll.

**N. ten:** Tenuto. wird über solche Töne gesetzt, die besonders gut aus gehalten werden sollen.

**O.** Die kleinen Noten sind Verzierungstöne, sie werden recht schnell nach



9

Presto.

**Primò**  
Imige Fröhlichkeit.

No. 11.  $\frac{2}{2}$

allegretto

No. 12.  $\frac{3}{2}$

Vergnügt und munter ist mein Sinn.

No. 13. Trio.

Sanfte Heiterkeit.

einander gespielt, müssen aber einen Augenblick früher angefangen werden.  
damit der Hauptton nicht später eintritt, als nach dem Takt es sein darf.

## Wie mit einem weichen Ton der Laute.

No. 14. Moderato

9:3/4      n m      n m      n m      n m      n m      n m      n m      n m  
p.  
segue il  
Trio.

No. 15. Trio.

9:3/4      n      n      n      n      n      n      n  
p.  
mf.  
si replica  
No. 14.

No. 16. Allegro scherzandg.

## Heiterer Scherz.

9:2/4      m      m      -      m      m      m      m      m  
m  
9:2/4      m      m      -      m      m      m      m      m  
m

- P. Wenn eine Stimme abwechslungsweise mit beiden Händen gespielt werden soll, so ist dieses gewöhnlich daran zu erkennen, dass in einer oder der andern Notenzeile keine Pausen vorkommen; wie in diesem Beispiele in der Notenzeile für die linke Hand zu sehen ist.  
Die Noten, bei welchen die Striche abwärts gehen, werden mit der linken Hand, diejenigen

## Primo.

Wie mit einem weichen Ton der Laute.

Nº 14. *Moderato.*

Tüngling tanzten, und Mädchn nach Flötenspiel

Nº 15. *Trío.*

Nº 16. *Allegro scherzando.*

Heiterer Scherz.

wo die Striche aufwärts gehen mit der rechten Hand gespielt.

Q. Hier sind doppelte Stimmen mit einer Hand zu spielen.  
 Die Vierter und halbe Note mit dem Punkte werden zu gleicher Zeit angeschlagen.  
 Es muss also der kleine Finger auf der halben Note liegenbleiben, während die andern  
 Naten gespielt werden.

## Secondo.

Nº 17. *Aber sacht, dass der Vater vom Mittagschlummer nicht aufwacht* S.  
 R. Fine.  
 (das Ende)

Nº 18. *Non tanto Allegro.* Da fingen in der Ferne des gnädigen Herrn seine Läger  
an zu blasen.

Nº 19. *Andantino.* Sing den Kleinen in Schlaf, und dann lass Ilsebe wiegen.

Nº 20. *Allegro ma non tanto.* Froher Sinn belebt die Jugend

segue il  
Trio.

R. Das Zeichen heißt ein Bindungszeichen wenn es bei gleichen Tönen steht. Der nächste Ton wird nicht wieder angeschlagen, sondern nach seinem Zeitwerth mit den ersten aufgehalten.

Aber sacht, dass der Vater vom Mittagschlummer nicht aufwacht.

Nº 17. Andante.

No. 17. Andante.

*nontanto Allegro* Da fingen in der Ferne des gnädigen Herrn seine Lager  
*nicht viel hurtig.* an zu blasen.

Nº 18. nicht viel hurtig.

No. 18. nicht viel hurtig.

Sing den Kleinen in Schlaf, und dann lass ihn wiegen.

Nº 19. Andantino: etwas gehend.

No. 19. Andantino: etwas gehend.

*Allegro ma non tanto.*

*hurtig, aber nicht viel.*

Froher Sinn belebt die Jugend.

Nº 20.

No. 20.

segue il  
Trio.

S. So oft das Stückchen wiederholt wird, werden die Achtel gespielt, beim  
Schluss wird aber da aufgehört, wo das Zeichen  $\textcircled{C}$  steht.

Secondo.

Eine Art von Trio.

Nº 21. *Molissimo Tempo.*

si replica  
Nº 20.

Es ruft der Hörner Schall zur muntern Jagd.

Nº 22. *Vivace.*

seque  
il Trio.

Nun geht es rüstig über Stock und Stein.

Nº 23. *Trio.*

si replica  
Nº 23.

O! sey mein Trost, erheitere nein Herz.

Nº 24. *Moderato e con dolcezza*

seque il  
Trio.

Medessimo Tempo

(im vorhergehenden Tempo)

Primo.  
Eine Art von Trio.

15

Nº 21.

si replica  
Nº 20.

Nº 22. Vivace Lebhaft. Es ruft der Hörner Schall zur muntern Jagd.

3/8

f.

segue  
il Trio.

Nun geht es rüstig über Stock und Stein.

Nº 23. Trio.

si replica  
Nº 22.

Moderato e con dolcezza

mäßig und mit

O! sey mein Trost, erheitere mein Herz.

Nº 24. Lieblichkeit.

segue il Trio.

Secondo

N<sup>o</sup> 25. Trio I

Selbst herber Gram an Freundes Brust.

si replica  
N° 24

N<sup>o</sup> 26. Trio II.

So fließt sanft ihr Leben dahin, an schuldlosen Freuden.

272  
si replica  
N° 25.

N<sup>o</sup> 27. Poco Presto  
et vivace

Guter ungetrübter Muth.

N<sup>o</sup> 28. Targhetto.

Wie daucrter mich, wie bin ich bekümmert.

p.  
si replica  
N° 27

11139450

No. 25.

**Primo.**  
Verweint sich bald in süsse Lust.

Trio I.

3.

1. 3.

si replica  
No. 24.

No. 26.

Trio II. Und an stillen Ergötzungen reich.

5

1. 2. 2. 1. 5.

si replica  
No. 25.

Poco Presto e Vivace. Guter ungetrübter Muth.

(etwas gehwind u. lebhaft.)

1. 2. 2. 1. 5.

No. 28.

Wie dauert er mich, wie bin ich bekümmert.  
Larghetto (etwas langsam.)

3

3. 2.

18  
Secondo.

Nº 29.  
*Adagio cantabile.* Und goldne Cymbeln klangen in ihren süßen Gesang.

523

Nº 30. Ein grosses feyerliches Ballet. für die Lilliputer.

*Allegretto.*

T 1343.

Nº 31. Zum Pausiren des ersten Tacttheils.

*Allegro.*

Nº 32. Schürzt euch leicht zum Reihentanz.

*Presto.*

Das Zeichen nennt man ein Wiederholungs-Zeichen, weil es anzeigt, dass der Theil von Anfang bis zu diesem Zeichen noch einmal gespielt werden soll. Es gibt noch

No. 20.

Adagio. cantabile.

Langsam gesangvoll und goldne Cymbeln klangen in ihren süßen Gesang.

## Primo.

No. 30.

Ein großes feyerliches Ballett. für die Lilliputer.

allegretto

Da Capo fin' al  
Fine. von vorn  
bis zum Ende.

No. 31.

Zum Pausiren des ersten Tacttheils.

allegro.

No. 32.

Schürzt euch leicht zum Reihentanz.

Presto.

andere Formen von Wiederholungs-Zichen, die in den folgengenden Theilen  
vorkommen werden.

Nº4.

## Zweyhändig.

*allegro, piu tosto Presto**(Hürtig, viel lieber geschwind.)* Aller Anfang ist schwer.

Nº2.

*Allegro molto**(etwas hürtig)***O geschwinder, geschwinder! Rundherum wie die Kinder.**

Nº3.

**Lust und Lieb zu einem Ding, etc.***Allegretto. (etwas hürtig.)*

Nº4.

**Zum Unter setzen und Ueberschlagen.***Poco Presto.*

Da der Anfänger die vierhändigen Stücke doch zuvor spielt, so scheint es überflüssig, die Erklärung der Zeichen, die schon dort vorkommen, auch hier wiederholen zu müssen.

Nº5.

Die Achtelpause.

Musical score for piece №5, 'Die Achtelpause'. The score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by '2') and has a tempo marking 'allegro'. The bottom staff is in common time (indicated by '4'). The music features eighth-note patterns with rests, including a prominent eighth-note pause in the first measure. Measure numbers 1 through 5 are indicated above the top staff, and measure numbers 1 through 5 are indicated below the bottom staff.

Nº6.

Andantino. I etwas gehend.

Musical score for piece №6, 'Andantino. I etwas gehend.'. The score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by '2') and has a tempo marking 'p.'. The bottom staff is in common time (indicated by '4'). The music includes eighth-note patterns and sixteenth-note chords. Measure numbers 1 through 4 are indicated above the top staff, and measure numbers 1 through 4 are indicated below the bottom staff.

Nº7.

Ein kleiner Walzer.

Musical score for piece №7, 'Ein kleiner Walzer'. The score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by '2') and has a tempo marking 'Poco Allegro'. The bottom staff is in common time (indicated by '4'). The music features eighth-note patterns and sixteenth-note chords. Measure numbers 1 through 5 are indicated above the top staff, and measure numbers 1 through 5 are indicated below the bottom staff.

Nº8.

Stets fröhlich, wach und munter.

Musical score for piece №8, 'Stets fröhlich, wach und munter'. The score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by '2') and has a tempo marking 'Non troppo Allegro'. The bottom staff is in common time (indicated by '4'). The music includes eighth-note patterns and sixteenth-note chords. Measure numbers 1 through 5 are indicated above the top staff, and measure numbers 1 through 5 are indicated below the bottom staff.

Nº 9.

## **Ein kleines Ballet.**

A handwritten musical score for 'Enrichie's Barcarolle' from Georges Bizet's 'Carmen'. The score is for two voices (Soprano and Alto) and piano. The tempo is 'Allegretto' at 3/8 time. The key signature is A major (two sharps). The vocal parts are written in soprano and alto clefs, with lyrics in French. The piano part is in common time (indicated by '13'). The score includes dynamic markings like 'f' (fortissimo), 'ff' (fortississimo), and 'p' (pianissimo). The vocal parts feature eighth-note patterns, while the piano part includes sixteenth-note chords and grace notes.

**Nº 10.**

ber 8 - 1912

## Die Tonleiter.

A handwritten musical score for 'Die Tänzer' featuring two staves. The top staff is in treble clef and 2/4 time, with dynamics 'allegro non troppo.' and '3.5.'. The bottom staff is in bass clef and 2/4 time, with dynamics 'my'. The score includes various musical markings such as '2', '3', '1', '4', '5', and 'y'.

No

Nº 11. *F. genend.* *Andante compiacere.* Leise nur wie Zephyrs Hauch.

Nº 12.

## All unisono [Allattava.]

*allegro brillante*

*allegro brillante*

Measures 11-12:

- Measure 11:
  - Top staff: Treble clef, C key signature. Dynamics: *f.*, *p.*
  - Bottom staff: Bass clef, C key signature.
- Measure 12:
  - Top staff: Treble clef, C key signature. Dynamics: *f. adagio*
  - Bottom staff: Bass clef, C key signature.